

**V-01-Neu-128** Für eine moderne und menschenrechtsorientierte  
Migrationspolitik in Deutschland und der Europäischen Union

Antragsteller\*in: BAG Migration & Flucht  
Beschlussdatum: 05.06.2023

## Änderungsantrag zu V-01-Neu

### Von Zeile 128 bis 135:

~~Das Konzept der sicheren Herkunftstaaten finden wir falsch, denn es löst keine Probleme. Was hilft, ist alle Asylverfahren zu beschleunigen und die Qualität der Entscheidungen zu verbessern. Staaten, die den EU-Beitrittskandidatenstatus erhalten haben und deutliche Fortschritte bei Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit machen, können besonders betrachtet werden. Wir werden nicht mitmachen, wenn Staaten, die systematisch Menschenrechtsverletzungen begehen, als sicher eingestuft werden sollen. Die Einstufung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftstaaten lehnen wir ab.~~

Die Ausrufung „sicherer“ Herkunfts- oder Drittstaaten lehnen wir ab - auch auf europäischer Ebene. Wir fordern die Türkei auf, die Genfer Flüchtlingskonvention vollumfänglich umzusetzen. Die Türkei ist kein sicherer Drittstaat. Das Asylrecht beruht auf der Einzelfallprüfung, das völker- und europarechtlich verbrieft Nichtzurückweisungsgebot gilt immer und überall. Auch die Genfer Flüchtlingskonvention gilt uneingeschränkt.